

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erer Ort wäre noch näher, wenn nicht Berge vorfländen; die böhmische Gränze ist 2 Stunden entfernt.

Kohrbach ist ein gewerbsamer Ort, es wird jederzeit am Montage nach Heiligen drey Königen, am Montage nach Jakob und am Michaelistage öffentlicher Markt gehalten, wo sich viele Landleute einfänden, denn die Pfarre ist schon selbst groß, sie enthält 44 Ortschaften, 500 Häuser, und eine Bevölkerung von 3636 Seelen, der Markt ist besonders mit 5575 fl. in der landschaftlichen Einlage, mit 58 Häusern und 75,292 fl. 20 kr. rektifizirten Kaufwerth notirt, die Einkünfte sind bey Altenhof verstanden.

Die Pfarre ist schon alt, denn Jakob Hauzenberger verkaufte der Margaretha Fischbekinn im Jahre 1397 etliche Behende in der Pfarre Kohrbach, und im Jahre 1413 ließ Andrá Hölleinsberger bey der Pfarreliche eine Kapelle mit 2 Altären erbauen, über welche ein merkwürdiger Stiftbrief besteht; Dankward Hölleinsberger hat dort seine Ruhestelle, wie eine Grabschrift vom Jahre 1428 zeigt; vermuthlich liegt auch der Stifter da, und in eben diesem Jahre überfielen die Hussiten aus Böhmen den Markt, und verbrannten ihn; Anno 1460 stifteten Oswald und Rucger, die Verger am Perg, zu dem Gotteshause Kohrbach, wo ihr Bruder Wolfgang Verger damals Pfarrer war; auch zeigt eine Grabschrift vom Jahre 1583 den Ruheort des Sebastian von Dedt zu Gögendorf, und vom Jahre 1593 der Frau Regina von Dedt, geborne von Röbderer, endlich vom Jahre 1636 des Erasmus von Röbderer, kaiserlichen Rath, dann Landreth und Berordneten an, sie hatten ein besonderes Erbegräbniß; immer, wo mehrere Monumente sind, ist die Stiftung der Pfarre nicht schlecht, denn die Alten haben sie meistens auf liegende Güter begründet.

Die bayerischen Truppen, welche zu Deckung der Gränze in Waldhausen lagen, und im Jahre 1645 den Rikmarisch